

# Benötigte Unterlagen zur Erstellung einer Teleskoparbeit ohne Zwischenanproben

<b>Vor der Präparation</b>			
Fotos von Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesicht</li> <li>- Mund extraoral</li> <li>- Mund intraoral mit den Zähnen/Zahnersatz</li> </ul> <p>Fotos erleichtern die Erfassung des Zahnfleischsaumes und die korrekte Farbgebung.</p>		
Situationsabformung (Silikon)	<p><b>Ausgangssituation vor der Präparation</b> (Abformung mit eingegliedertem Zahnersatz)</p>		
Erster Biss vor der Präp. (Kein Bisswachs!)	<p><b>Weichteile und zahnlose Kieferbereiche müssen immer mit abgeformt werden</b>, sonst kann der Biss nicht auf Modelle übertragen werden.</p> <p>Zur Bissnahme empfiehlt sich die Verwendung selbstgeformter "Kissen" aus Silikon. Im Normalfall werden die beiden Quadranten <u>nacheinander</u> angeformt.</p> <p>Wichtig: Für den Erfolg entscheidend ist die Bissnahme, die stets vor und nach der Präparation genommen werden muss (zusammen mit der Überabformung), da mit der Präparation die natürliche Ursprungssituation unwiederbringlich verloren geht.</p> <p><i><b>Anmerkung:</b> Eine nachträglich genommene Bissnahme mit Bisswachs oder einem Wachswall stellt dagegen eine der größten Fehlerquellen dar. Hinzu kommt, dass das Wachsmaterial nicht stabil bzw. "klebrig" ist, sodass der Patient oftmals falsch beisst.</i></p>		
Abformung Gegenkiefer.	Bitte Silikon, kein Alginat verwenden!		
<b>Nach der Präparation</b>			
Korrekturabformung	Soll gleichzeitig auch als Funktionsabformung dienen und ersetzt somit den Funktionslöffel (d. h. <b>funktionelle intraorale Bereiche sollen abgeformt werden</b> )		
Zweiter Biss nach der Präp.	Bitte kein Bisswachs verwenden!		